

07. Juli 2021



Festveranstaltung zur Übergabe der FLL-Geschäftsführung

Am 24. Juni 2021 lud die FLL zum Wechsel der Geschäftsführung in die geschichtsträchtige La Redoute in Bonn-Bad Godesberg ein, um mit über 100 Gästen aus der Grünen Branche den FLL-Geschäftsführer Jürgen Rohrbach nach 28 Jahren in den Ruhestand zu verabschieden

Bonn, 07.07.2021 – Als „Bindeglied der Branche“, „Transfermanager“ sowie „Vorgesetzter und Personalrat in einer Person“ beschrieben – so einzelne Repräsentanten der Grünen Branche, die um ihre Meinung zu Jürgen Rohrbachs Wirken bei der FLL befragt wurden – übergab eben dieser nach 28 erfolgreichen Jahren als FLL-Geschäftsführer die Geschäftsführung an seinen Nachfolger Adalbert von der Osten.

Nachdem der erste Anlauf der Festveranstaltung im Oktober 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, kamen am 24. Juni 2021 über 100 Vertreter der Grünen Branche zusammen, um die Übergabe gemeinsam zu feiern.

FLL-Präsident Professor Ulrich Kias begrüßte die Gäste und insbesondere die „für uns zuständige“ Ministerin Ursula Heinen-Esser (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW), die einen Festvortrag zum Thema „Grün in der Stadt – Strategische Herausforderungen für Politik und Akteure der Grünen Branche“ hielt. Sie betonte, dass sie sich in der Grünen Branche zu Hause fühle und spannte in ihrem Vortrag den Bogen von der Bedeutung städtischen Grüns, die besonders während der Corona-Pandemie deutlich geworden ist, bis hin zu den erforderlichen Anpassungen an den Klimawandel. Dabei betonte sie, dass Stadtplanung moderner und grüner werden müsse. Kritisch zeigte sich Ministerin Heinen-Esser hinsichtlich der Erhaltung – Investitionen in Grün reichten allein nicht aus, es müsse auch die langfristige Pflege mitgedacht werden, um eine Erhöhung des Anteils von Stadtgrün weiter voranzutreiben.

Professorin Claudia Hornberg, Vorsitzende des Sachverständigenrats für Umweltfragen, führte den Gästen in ihrem Fachvortrag „Natur in der Stadt – Gesundheit, gesellschaftliche Zusammenhänge und deren Zusammenspiel“ vor Augen, dass eine grün-blaue Infrastruktur in Städten Trittsteinbiotope für Menschen schafft und positive Effekte auf die Verringerung bzw. Vermeidung von Zivilisationskrankheiten feststellbar sind. Dabei mahnte Professorin Hornberg auch, dass Erreichtes aufrechterhalten werden muss und daher „grüne Themen“ weiterhin als relevant nach vorne gebracht werden müssen. Hierbei zog sie Parallelen zu Jürgen Rohrbachs Tätigkeit als FLL-Geschäftsführer, unter dessen Wirken einige strategische Allianzen geschlossen werden konnten, um in politischen Diskussionen gemeinsam mit einer starken Stimme aufzutreten. Professorin Hornberg forderte die Gäste zudem auf, eine Blickfelderweiterung zu wagen und Generationengerechtigkeit und Chancengleichheit bezüglich Zugänglichkeit von Grünanlagen in der Stadt zu berücksichtigen.

Der Kabarettist Jürgen Becker führte den Gästen am Beispiel Konrad Adenauers den „Rheinischen Typus“ vor Augen und stellte – mit einem Augenzwinkern versehen – den Verdienst Adenauers dar, Stadtgrün in der Region Köln/Bonn auf eigenwillige Weise gefördert zu haben.

Zum Abschluss der Festveranstaltung führte FLL-Präsident Professor Ulrich Kias durch einen reich bebilderten Rückblick der 28 Jahre, in denen Jürgen Rohrbach mit viel Engagement und Leidenschaft die FLL nach vorne gebracht hat. So ist die Anzahl der Gremien über die Jahre

kontinuierlich auf über 60 gestiegen, in denen über 500 Fachleute ehrenamtlich mitwirken. 35 Berufs- und Fachverbände zählen zu den Mitgliedern der FLL und die zahlreichen Veröffentlichungen erfahren eine hohe Akzeptanz innerhalb der Grünen Branche, auch aufgrund des öffentlichen Einspruchsverfahrens sowie der Verweise auf FLL-Publikationen in Landschaftsbau-Fachnormen (z.B. DIN 18915 bis 18920).

Jürgen Rohrbach bedankte sich in seiner Rede für das entgegengebrachte Vertrauen der zahlreichen Wegbegleiter und betonte das Glück, die FLL-Geschäftsführung nie als Arbeit, sondern als Leidenschaft empfunden zu haben. Zudem appellierte er an die Gäste, sich auch zukünftig geschlossen den Herausforderungen zu stellen, denen sich die Grüne Branche gegenüber sieht und den engen Schulterschluss in gemeinsamen Anliegen zu suchen. Im Anschluss an seine Rede übergab Jürgen Rohrbach die FLL-Geschäftsführung symbolisch an Adalbert von der Osten.

Von der Osten drückte in seiner Rede große Ehrfurcht und Respekt vor der Leistung aus, welche Jürgen Rohrbach und die vielen ehrenamtlichen Gremienmitglieder erbracht haben. Dabei bezeichnete er die FLL-Regelwerke als ein Art Rückgrat der Branche. Er skizzierte, dass es ihm ein Anliegen sei, zu bewahren, zugleich aber behutsam weiterzuentwickeln, sodass die FLL auch in Zukunft als Regelwerksorganisation verlässlicher Partner der Grünen Branche bleibt und sich neuen Aufgaben stellen kann. Von der Osten schloss den Abend mit den Worten, dass er sich auf viele Gelegenheiten des Zusammenwirkens mit den verschiedenen Akteuren der Branche freue und wünschte den Gästen einen gesprächsreichen Ausklang der Festveranstaltung.

Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V.

Friedensplatz 4, D-53111 Bonn, Fon +49 228 965010-0

Pressekontakt: Lea Nollen, Fon +49 228 965010-12, l.nollen@fll.de

FLL: Regelwerke | Fachtagungen | Zertifizierungen ... für Qualität in der Grünen Branche

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) ist das 1975 gegründete Wissenschaftsnetzwerk der Grünen Branche. Rund 500 Fachexperten erarbeiten in 65 Ausschüssen Regelwerke, Branchenempfehlungen und Fachberichte. Die FLL-Schriftenreihe mit 120 Publikationen ist Grundlage für die tägliche Arbeit von Landschaftsarchitekten, Produktions- und Ausführungsbetrieben des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus, Baumpflegebetrieben, Planungsbüros und Sachverständigen. | Regelmäßige FLL-Fachtagungen vermitteln die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Praxiserfahrungen. | Die Zertifizierung von Baumkontrolleuren und Spielplatzprüfern setzt einheitliche Branchenstandards zur Qualitätssicherung. | 35 Berufs- und Fachverbände und 550 Branchenakteure sind Mitglied der FLL und nutzen sie als ihr FLL-Forum der Grünen Branche.